

Sozialraumbegehung

Anwendungsmöglichkeit:

Den Stadtteil bzw. Sozialraum des Kinder- und Familienzentrums kennenlernen

Ziele und Nutzen für Ihr KiFaZ:

Diese Beobachtungsmethode ermöglicht dem KiFaZ-Team den Stadt- oder Ortsteil der Einrichtung kennenzulernen und Eindrücke zu sammeln. Sie schafft ein Verständnis über die Besonderheiten des Sozialraums, die vorhandene Infrastruktur und darüber, welche Qualität diese öffentlichen Räume und Orte haben. In Verbindung mit Strukturdaten, zum Beispiel über die Bevölkerungsstruktur, können Rückschlüsse auf mögliche Bedarfe der Familien gezogen werden.

Material:

nach Bedarf Stadtpläne des betreffenden Ortsteils bzw. Sozialraums

Dauer:

ca. 60 - 120 Minuten Begehung, ca. 60 Minuten für den Austausch im Team

1. Schritt: Stadtteilbegehung (60 – 120 min)

Bevor Sie mit Ihrem Team den Sozialraum zu Fuß erkunden, überlegen Sie gemeinsam, welche Aspekte Sie besonders interessieren. Fragestellungen für die Beobachtung können zum Beispiel sein:

- Wo sind öffentliche Räume, in denen sich die Familien aufhalten können?
- Wie weit sind Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs entfernt?
- Wo sind wichtige Anlaufpunkte für die Familien, wie Ämter, Arztpraxen und Beratungsstellen?

Machen Sie sich während der Begehung Notizen und kommen Sie miteinander ins Gespräch. Wir empfehlen, dass jedes Teammitglied an der Sozialraumbegehung teilnimmt. Sollten Sie keinen gemeinsamen Termin finden, ist dies zum Beispiel auch in Kleingruppen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten möglich.

2. Schritt: Auswertung neuer Erkenntnisse und der Beobachtungen (60 min)

Kommen Sie im Team zu den Beobachtungen zeitnah ins Gespräch. Gehen Sie dabei insbesondere auf die von Ihnen vorab festgelegten interessanten Aspekte ein. Folgende Leitfragen können Sie bei der Reflexion weitergehend unterstützen:

- Welche Eindrücke haben die Fachkräfte während des Rundgangs gesammelt?

- Was war neu, vielleicht überraschend? Was sind besondere Erkenntnisse?

- Welche Möglichkeiten gibt es, den Sozialraum stärker in die KiFaZ-Arbeit einzubinden?

Weitere mögliche Schritte:

- Nutzen Sie diese Methode auch mit den Kindern und/oder den Familien Ihrer Einrichtung und spazieren Sie mit ihnen in Kleingruppen durch den Stadtteil. Kommen Sie mit den Kindern und Familien ins Gespräch: Was erzählen sie über ihren Sozialraum? Auf diese Weise lernen die Fachkräfte zusätzlich die Sicht der Familien kennen.

- Holen Sie den Sozialraum in die Einrichtung, indem Sie besondere Orte und Treffpunkte zum Beispiel mit Fotos dokumentieren und diese im KiFaZ aufhängen.

- Es bietet sich an, solche Stadtteilbegehungen immer wieder zu wiederholen, da sich die Personalsammensetzung, der Sozialraum und auch die Zielgruppe verändern kann.

- Nutzen Sie diese Methode mit Kooperationspartner:innen, zum Beispiel mit der Grundschule oder Beratungsstellen, um gemeinsam Bedarfe im Sozialraum zu ermitteln.